



Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT



„Der globale wirtschaftliche Wettbewerb verändert die Lieferketten, und einige aufstrebende Märkte, insbesondere in Asien, könnten dabei glänzen“.

Monica Defend

Leiterin des Amundi Investment Institute

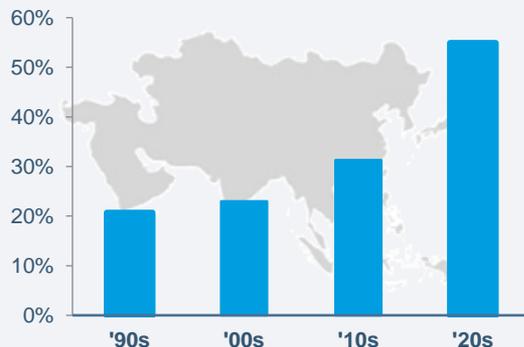
Fokus auf Asien nach dem Biden-Xi-Gipfel

Der Wettbewerb der Großmächte wird weiterhin zu Divergenzen zwischen den Schwellenländern führen und Länder begünstigen, die im Zentrum der neuen Lieferketten stehen.

Indien wird von der Inlandsnachfrage und -investitionen profitieren, aber auch von anhaltenden Trends wie der demografischen Entwicklung.

Eine Pause bei der Straffung der US-Geldpolitik und der Zinssenkungen, die die Fed voraussichtlich 2024 vornehmen wird, dürften EM-Anlagen in Zukunft unterstützen.

Asien-Anteil am weltweiten Zufluss ausländischer Direktinvestitionen



Quelle.: Amundi Investment Institute, UNCTAD World Investment Report 2023. Daten per Ende 2022.

Die bilateralen Beziehungen zwischen den USA und China standen am 15. November im Mittelpunkt des Interesses, als Joe Biden und Xi Jinping ihr erstes Treffen seit einem Jahr abhielten (Xis erster Besuch in den USA seit 2017). In einer Woche voller Wirtschaftsdaten und bedeutender Marktbewegungen erinnert dieses Ereignis daran, dass neben den konjunkturellen Aussichten auch geopolitische und strukturelle Themen wichtige Treiber für Anlagemöglichkeiten sind. Der globale Wettbewerb zwischen den wirtschaftlichen Supermächten treibt die Neugestaltung der Lieferketten voran, wovon einige Schwellenländer, insbesondere in Asien, profitieren, was auch an der Zunahme der Zuflüsse ausländischer Direktinvestitionen in diese Region zu erkennen ist. Unserer Ansicht nach ist Indien ein vielversprechendes Land, das auch durch die Binnennachfrage unterstützt wird. Mit Blick auf das Jahr 2024 werden EM-Anlagen wahrscheinlich auch durch die erwartete Änderung der Fed-Politik und einen schwächeren US-Dollar begünstigt.

Termine



21.11. Fed: FOMC-Meeting

23.11. Eurozone: Einkaufsmanagerindex (PMI)

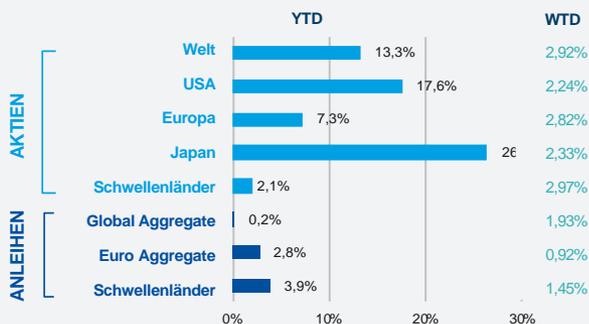
24.11. Japan: Verbraucherpreisindex (CPI); S&P Einkaufsmanagerindex

Die Woche im Rückblick

Die globalen Märkte erholten sich durch niedriger als erwartete US-Inflationsdaten und Signale einer Abkühlung an den Arbeitsmärkten. Dies bestärkte, dass die Fed die Zinserhöhungen abgeschlossen haben könnte. Die Anleiherenditen sanken: der Dollar schwächte sich ab und der Ölpreis fiel auf den niedrigsten Stand seit Juli letzten Jahres.

Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 17.11.2023
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

| | 2YR | 10YR |
|-------------|--------|--------|
| USA | 4,89 ▼ | 4,44 ▼ |
| Deutschland | 2,96 ▼ | 2,59 ▼ |
| Frankreich | 3,30 ▼ | 3,15 ▼ |
| Italien | 3,58 ▼ | 4,35 ▼ |
| GB | 4,53 ▼ | 4,10 ▼ |
| Japan | 0,04 ▼ | 0,75 ▼ |

Quelle: Bloomberg, Daten per 17.11.2023
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

| | | | | | | | |
|------------------|-------------------|---------|---------|---------|---------|------------------|---------------------|
| Gold in USD/Unze | Rohöl in USD/Fass | EUR/USD | USD/JPY | GBP/USD | USD/RMB | 3-Monats Euribor | 3-Monats US-T-Bills |
| 1980,82 | 75,89 | 1,09 | 149,63 | 1,25 | 7,21 | 3,98 | 5,23 |
| +2,1% | -1,7% | +2,1% | -1,2% | +1,9% | -1,0% | | |

Quelle: Bloomberg, Daten per 17.11.2023
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

Makroökonomische Einschätzungen

USA



Abschwächung der US-Inflation und Fed-Pause

Abschwächung der US-Inflation und Fed-Pause. Die Inflationsdaten in den Vereinigten Staaten blieben hinter den Markterwartungen zurück, was für eine längere Pause der Fed spricht. Die US-Inflation ging von 3,7 % im September auf 3,2 % im Oktober zurück und blieb damit im Monatsvergleich unverändert, nachdem sie im September um 0,4 % gestiegen war. Der Disinflationstrend setzt sich fort, wobei es deutliche Anzeichen für eine Abkühlung gibt, wenn auch bei den Waren deutlicher als bei den Dienstleistungen; die Mietinflation ist nach wie vor höher als normal ist.

Europa



Beschäftigung in der Eurozone wächst im 3. Quartal, während das BIP schrumpft

Während Eurostat seine Schätzungen für eine leichte Schrumpfung in der Eurozone im dritten Quartal von etwa -0,1% bestätigte, stieg die Beschäftigung in der Eurozone im gleichen Zeitraum um 0,3% und im Jahresvergleich um 1,4%. Die Unternehmensumfragen im November signalisierten jedoch eine geringere Einstellungsbereitschaft der Unternehmen, was auf eine gewisse Verlangsamung der Beschäftigungsdynamik bis 2024 hindeuten könnte.

Asien



Chinas Wirtschaftsdaten waren im Oktober uneinheitlich

Chinas Industrieproduktion erholte sich gegenüber dem dritten Quartal leicht, während die nominalen Einzelhandelsumsätze im Vergleich zum Vormonat kaum zunahmten. Obwohl Peking seine fiskal- und geldpolitischen Unterstützungsmaßnahmen verstärkt hat, sind wir vorsichtig, dass diese Maßnahmen vor dem Hintergrund einer langsameren Kreditvergabe an lokale staatliche Finanzierungsgesellschaften (LGFV) und den Immobiliensektor nur begrenzte Auswirkungen auf das Wachstum haben werden.

Finden Sie weitere Informationen im Amundi Research Centre.



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 17. November Juni 2023, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 17. November 2023

ANMERKUNGEN

Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

Aktien: Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer= MSCI emerging (USD)

Anleihen: Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer= JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).